E-Mails vor unbefugtem Zugriff schützen

Im Zeitalter der digitalen Kommunikation versenden Unternehmen täglich Dutzende, wenn nicht gar Hunderte von E-Mails. Und obschon viele Firmen sensible Daten und Inhalte auf dem digitalen Postweg versenden, schützen sie ihre Sendungen kaum bis gar nicht. Dabei wäre das nicht nur äusserst wichtig – sondern auch einfach umsetzbar.

Interview mit Stefan Klein, Gründer und Managing Director von SEPPmail

Stefan Klein, Cybercrime und damit das Bedürfnis nach Cybersecurity nehmen zu. Für viele Firmen ist noch immer das Thema «E-Mail» eine Achillesferse.
Das ist leider korrekt, der Anstieg von Hackerangriffen lässt sich nicht von der Hand weisen. Dabei spielt die E-Mail-Sicherheit eine zentrale Rolle – und das nicht erst seit gestern. Die Idee, E-Mails mit sensiblen Inhalten ohne grossen Aufwand zu verschlüsseln, hatte ich schon vor 25 Jahren. Während meiner Studienzeit erbrachte ich für Anwaltskanzleien verschiedene IT-Dienstleistungen. Da diese auch Mandantinnen und Mandanten im Ausland betreuten, sollte der E-Mailverkehr verschlüsselt werden. Das Vorgehen war dazumal aber noch sehr komplex und umständlich, weswegen ich damals gemeinsam mit einem Bekannten entschied, diese Sicherheitsdienstleistung zu optimieren und alle notwendigen Services aus einer Hand anzubieten. Dieser Grundsatz bildet noch immer den Kern von SEPPmail. Die Technologie ist in der Zwischenzeit natürlich deutlich raffinierter geworden: So ermöglichen wir etwa nicht mehr «nur» die Verschlüsselungen von E-Mails, sondern bieten unter anderem auch das Signieren von Nachrichten an. Seit Neustem ermöglichen wir Nachrichtensicherheit und -Compliance auch über unsere Cloudlösung. An unserem ursprünglichen Grundsatz hat sich hingegen nichts verändert: Damals wie heute unterstützen wir unsere Kundschaft dabei, ihre Nachrichten vor unbefugten Dritten zu schützen. Und wie aktuelle Statistiken bezüglich Cybercrime zeigen, ist das wichtiger als je zuvor.

Welche Unternehmen und Branchen profitieren besonders von einer verschlüsselten E-Mailkorrespondenz?
In einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft und Wirtschaftswelt profitieren natürlich Firmen aller Branchen und Grössen davon. Dementsprechend bedienen wir eine Kundschaft, die sich quer über sämtliche Branchen erstreckt. Ein grosser Teil der Unternehmen, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, ist in der Gesundheitsbranche angesiedelt. Der sogenannte HIN-Mailgateway ist dort überall anzutreffen. Mittlerweile haben wir uns aber auch im Finanz- und Bankenbereich stark etabliert – zu unserem Kundenstamm gehören grosse Player, darunter

> **Der Anstieg von Hackerangriffen lässt sich nicht von der Hand weisen.**

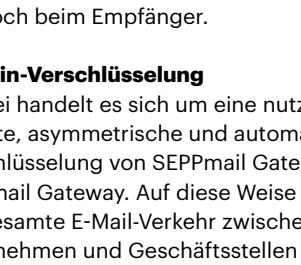
verschiedene Kantonalbanken. Auch kantonale Ämter und Behörden haben erkannt, wie zentral das Thema «E-Mail-Sicherheit» ist und ziehen uns dafür bei.

Es ist noch nicht lange her, da herrschte unter vielen Schweizer KMU die Ansicht, dass Cybersecurity ein Thema ist, dass nur «die Grossen» betrifft. Wie sieht das in Sachen E-Mail-Verschlüsselung aus?
Die Erkenntnis, dass sich auch kleine und mittelgrosse Unternehmen vor Angriffen aus dem Netz schützen müssen, setzt sich immer mehr durch. Auf das Argument «eine E-Mail-Verschlüsselung brauchen wir nicht», entgegne ich dann jeweils, dass man doch einfach mal einen Blick in den «Gesendet-Ordner» des eigenen Office-Mailaccounts werfen sollte. Sind da tatsächlich keinerlei Nachrichten drin, die man vor unbefugter Einsicht schützen möchte? Wahrscheinlich nicht. Diese Argumentation ist für die meisten Leute gut nachzuvollziehen.

Wie können Unternehmen am besten vorgehen, um Ihre E-Mail-Korrespondenz sicherer zu gestalten – wie sieht ein Mandatsablauf mit SEPPmail aus?
Wir arbeiten schweizweit mit mehr als 100 Partnerbetrieben, die unsere Lösungen und Technologien für Firmenkunden implementieren. Diese führen die Unternehmen durch den Beratungsprozess, eruieren ihre Bedürfnisse sowie Möglichkeiten und führen das Onboarding durch. Wir erbringen ab diesem Zeitpunkt den technischen Support. Darauf legen wir enormen Wert, schliesslich haben wir den Anspruch, unserer Kundschaft immer schnell und unkompliziert zur Seite zu stehen, wenn es zu einem Vorfall kommt.

Um die Sicherheit im E-Mail-Verkehr zu gewährleisten, müssen Sie technologisch immer am Puls der Zeit bleiben. Wie schwierig ist das, angesichts des aktuellen Fachkräftemangels?
Wir befinden uns in der glücklichen Lage, dass wir uns auf eine langjährige und äusserst treue Belegschaft verlassen können. Unsere Fluktuationsrate ist niedrig und wir geben uns grösste Mühe, den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden nachzukommen. Ein Schlüsselelement ist die Chance zur Weiterentwicklung: Wer sich hervortun und Verantwortung übernehmen möchte, erhält bei uns die Gelegenheit dazu. Für unsere neuen Cloudservices konnten wir glücklicherweise ein ganzes Team übernehmen, das in diesem Bereich absolut versiert ist. Insbesondere der in der Cloud mitangebotene Antispam- und Antimalwaredienst ist daher sehr gut.

> **Die Erkenntnis, dass sich auch KMUs vor Angriffen aus dem Netz schützen müssen, setzt sich immer mehr durch.**



Wie werden E-Mails eigentlich verschlüsselt?
SEPPmail bietet verschiedene innovative Ansätze, um die Sicherheit der digitalen Kommunikation zu gewährleisten. Ein Kernelement stellt dabei die sogenannte «asymmetrische» Verschlüsselung dar. Damit wird ein Verschlüsselungsverfahren beschrieben, bei dem nicht ein einziger Schlüssel, sondern ein Schlüsselpaar zum Einsatz kommt, bestehend aus einem öffentlichen sowie einem privaten Schlüssel. Dadurch wird die Sicherheit erhöht und – das richtige Schlüsselmanagement vorausgesetzt – die Handhabung der Lösung vereinfacht.

GINA-Verschlüsselung
Dieses patentierte Verfahren ermöglicht die verschlüsselte Übermittlung von E-Mails an Empfänger, die keine Verschlüsselungssoftware einsetzen und keinen Schlüssel besitzen. GINA verschlüsselt nach den neusten und sicheren Public-Key-Standards und benötigt keine Softwareinstallation – weder beim Sender noch beim Empfänger.

Domain-Verschlüsselung
Hierbei handelt es sich um eine nutzertransparente, asymmetrische und automatische Verschlüsselung von SEPPmail Gateway zu SEPPmail Gateway. Auf diese Weise lässt sich der gesamte E-Mail-Verkehr zwischen zwei Unternehmen und Geschäftsstellen ohne Zutun der Absender und Empfänger sichern. Dieses «E-Mail-VPN» benutzen heute schon deutlich mehr als 10 000 Domänen in der DACH-Region.

OPENPGP-Verschlüsselung
Bei OpenPGP handelt es sich um ein asymmetrisches Verschlüsselungsverfahren für ein- und ausgehende E-Mails, basierend auf den Normen RFC 4880 und RFC 3156. Dabei werden die öffentlichen Schlüssel zentral auf das Gateway geladen, woraufhin die Verschlüsselung transparent und automatisch im Hintergrund erfolgt – ohne Zutun der User.

S/MIME-Verschlüsselung
Dieses asymmetrische Verschlüsselungs-/Signaturverfahren für ein- und ausgehende E-Mails beruht auf Norm RFC 5751. Sie basiert auf persönlichen S/MIME-Zertifikaten, deren Vertraulichkeit und Integrität von öffentlichen Stellen, den sogenannten Certification Authorities (CAs), bestätigt werden.

TLS-Verschlüsselung
Im Gegensatz zu den vorgängig beschriebenen Verschlüsselungsverfahren handelt es sich bei der TLS-Verschlüsselung nicht um eine inhaltliche, sondern «lediglich» um eine Transportverschlüsselung. Diese endet am nächsten angesprochenen E-Mail-Server, der nicht zwingend der finale E-Mail-Server des Empfängers sein muss. Vor diesem Hintergrund kann auf Basis des TLS-Verfahrens keine durchgängige Verschlüsselung bis zum Zielserver garantiert werden.

Über SEPPmail

Das Unternehmen setzt sich dafür ein, dass via E-Mail übermittelte Inhalte sowie die Identität der jeweiligen Absender zuverlässig geschützt werden – ohne technische und administrative Hürden für Sender oder Empfänger. Der Schlüssel dazu liegt in den wegweisenden Secure-E-Mail-Gateway-Lösungen zur Verschlüsselung von E-Mail-Nachrichten sowie zur Authentifizierung der Absender. Diese werden von unzähligen Firmen und Institutionen genutzt, darunter Unternehmen aus Branchen wie Industrie, Forschung und Entwicklung, Medizin, Energie, Finanz- und Versicherungswesen, öffentliche Verwaltung, Pharma und Recht.

Weitere Informationen unter
www.seppmail.com

SEPPMAIL